

Protokoll der Ausserordentlichen DV für die Meisterschaft vom 6. September 2022 im Bourgeois in Siders

Anwesende:

SwissVolley Wallis Kantonal-Komitee

- Philippe Bernard
- Paul Schnidrig
- Daniel Ferrazi
- Nicole Cina, entschuldigt
- Danny Moustache

Christophe Dupont: RSK Vertreter

Alexandre Revaz: Meisterschaftsverantwortlicher

23 Vereine sind vertreten.

2 Vereine entschuldigt (Flanthey-Lens und Salvan-Le Luisin)

Der Präsident vom kantonale Komitee begrüsst die Versammlung und legt den Rahmen der Sitzung fest. Der Kantonal-Komitee hat seit einigen Saisons nicht mehr nach Reglement gehandelt und hat sich etwas einfallen lassen, um eine Meisterschaft durchführen zu können.

Alexandre Revaz erklärt die 2 Themenbereiche, die für die heutige Sitzung relevant sind.

1. Einige Schiedsrichter haben sich nicht im VolleyManager eingetragen.
2. Einige Vereine meldeten Schiedsrichter an, ohne ihre Zustimmung zu haben.

Auf Anfrage der Delegierten gibt Alexandre Revaz bekannt, dass von 25 Vereinen 10 Vereine nicht die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Meisterschaft erfüllen.

Vor der Sitzung wurden mehrere Vorschläge an den Vorstand geschickt.

1. Visp
2. Zaniglas
3. Derborence
4. Orsières

Von den 4 eingegangenen Vorschläge, wurde der von Visp in Betracht gezogen.

Die RSK macht einen Vorschlag sowie der Kantonal-Komitee.

Vorschlag von Visp:

F2 / F3 1 Schiedsrichter. F4 / U23 / U19 kein Schiedsrichter und M2 1 oder 2 Schiedsrichter.

Wenn es sich um einen offiziellen Schiedsrichter handelt, ist ein offizielles Matchblatt erforderlich, ansonsten genügt ein vereinfachtes Matchblatt.

Vorschlag von RSK:

Alle Spiele werden in die Börse gestellt. 5 Tage vor dem Spiel müssen die Vereine sicher sein, dass sie einen Schiedsrichter haben. Andernfalls ist der Verein dafür verantwortlich, einen anderen Schiedsrichter zu finden oder muss das Spiel verschieben.

Vorschlag vom Kantonal-Komitee:

Sie machen denselben Vorschlag wie Visp aber möchten die U19 und U20 dazu.

Abstimmungsergebnis:

Visp: 14 Vereine

Kantonal-Komitee: 9 Vereine

RSK: 0 Verein

Der Vorschlag von Visp wurde angenommen.

Im Anschluss an die Abstimmung gibt der Kantonal-Komitee bekannt, dass, in der Saison 22-23 keine Kosten für jegliche Spielverschiebung anfallen werden.

Es wird beschlossen (18 von 23 Vereinen nehmen es an), dass das offizielle Matchblatt ab der U17 bis zur 2. Liga verwendet wird, mit Ausnahme der U17 des Oberwallis.

Fully schlägt vor, alle Bussen im Zusammenhang mit dem Matchblatt zu streichen, was einstimmig angenommen wird.

Walliser Cup (WC):

Es wurde beschlossen, dass für den WC die Einteilung der Schiedsrichter durch die RSK erfolgen soll. Wenn dies nicht möglich ist, kann in gegenseitigem Einverständnis der beiden Vereine ein nicht ausgebildeter Schiedsrichter das Spiel pfeifen. Die Fairplay-Regeln dürfen jedoch nicht vergessen werden. Der Kantonal-Komitee kündigt an, dass im Falle einer Nichteinigung zwischen den Vereinen oder einer eventuellen Sorge während des Spiels kein Rekursrecht möglich ist. Alle Entscheidungen werden vom Kantonal-Komitee getroffen. Der Antrag wurde von 22 Vereinen und 1 Enthaltung angenommen.

VBC Bramois fragt, ob die Möglichkeit besteht, für den WC den Samstag von den 3 Daten zu streichen. Es wird einstimmig angenommen.

Es wird auch von 21 Vereinen akzeptiert, dass, wenn es einem Verein gelingt, einen offiziellen Schiedsrichter zu holen, die Kosten geteilt werden.

Nächste Saison:

Der Kantonal-Komitee schlägt vor, um Ärger in der nächsten Saison zu vermeiden, dass eine Kommission aus 3 Vereinen aus dem Oberwallis und 3 aus dem Unterwallis gebildet wird, die bis Ende Januar 2023 einen Vorschlag für die folgenden Saisons vorlegt. Oder dass, ab der Saison 23-24 das Reglement strikt angewendet wird und den Vereinen, die sich nicht daran halten, die Mannschaften entzogen werden.

Der Vorschlag dass, man die Regeln strikt anwenden soll, wird von 14 Vereinen angenommen.

Die Vereine bitten die RSK, einen zusätzlichen Kurs für Schiedsrichter zu organisieren. Christophe gibt die Anfrage an die RSK weiter und diese wird sich wieder an die Vereine wenden.

Sion, den 21. September 2022/Danny Moustache